

1. Tobaksgaarden (START)

Tobaksgaarden wurde am 1. Oktober 2004 als fast 3000 m² großes Kulturhaus in Assens eröffnet. Früher wurde hier Tabak produziert. Der Tabakfabrikant Georg Gundersen, der sich 1863 in Assens niedergelassen hatte, kauften den Hof in der Østergade 35 im Jahre 1880, um hier eine Tabakfabrik zu gründen. Mit der Produktion wurde 1883 begonnen.

2. Plums Gård und 3. Plums Tømmerlade

Folgen Sie nun den Østergade in Richtung Hafen. Die Østergade ist seit Jahrhunderten die Hauptstraße der Stadt. Entlang der Straße stehen mehrere Kaufmannshöfe, die einen Abstecher wert sind:

Etwas Brydes Gård (Østergade 42) mit dem alten Kopfsteinpflaster und dem schönen Torhaus, auf dem eine Windfahne mit dem alten Wappen der Familie Plum zu sehen ist.

Plums Gård (Østergade 38) war einer der größten Kaufmannshöfe in Assens. Er bestand aus einem großen Wohnhaus, einer Werkstatt und einem Lagerhaus. Das Lagerhaus wurde 1915 errichtet und diente als Speicher für verschiedene Produkte wie Holz, Eisen und Baumaterialien.

4. Willemoesgaard

Willemoesgaard (Østergade 36) wurde 1783 von Peter Willemoes geboren. Es ist ein zweistöckiges Fachwerkhaus mit rotem Dach und grünen Fensterrahmen. Das Haus ist ein Beispiel für die Architektur des 18. Jahrhunderts in Assens.

4. Willemoesgaard

Peter Willemoes war ein dänischer Marineoffizier, der für seinen heldenhaften Einsatz in der Seeschlacht auf der Reede von Copenhagen 1801 berühmt wurde. 1783 in Assens geboren, fiel er im Alter von nur 24 Jahren 1808 im Kampf gegen die britische Flotte. Ein Denkmal für ihn steht vor dem Hafen von Assens.

5. Historiske personer fra Assens:

Peter Willemoes war ein dänischer Marineoffizier, der für seinen heldenhaften Einsatz in der Seeschlacht auf der Reede von Copenhagen 1801 berühmt wurde. 1783 in Assens geboren, fiel er im Alter von nur 24 Jahren 1808 im Kampf gegen die britische Flotte. Ein Denkmal für ihn steht vor dem Hafen von Assens.

6. Historische Personen aus Assens:

Dankvart Dreyer war ein dänischer Maler. Er wurde 1816 in Assens geboren und starb 1852 in Barløse. Er war ein Schüler der Royal Danish Academy of Fine Arts und schuf viele Landschaftsbilder. Ein Denkmal für ihn steht vor dem Hafen von Assens.

J.A. Jerichau war ein dänischer Maler. Er wurde 1816 in Assens geboren und starb 1883 in Rom. Er war ein Schüler der Royal Danish Academy of Fine Arts und schuf viele Landschaftsbilder. Ein Denkmal für ihn steht vor dem Hafen von Assens.

Jacob Gade war ein dänischer Komponist. Er wurde 1816 in Assens geboren und starb 1963 in Rom. Er komponierte unter anderem das dänische Nationalhymne "Tango Jalousie". Ein Denkmal für ihn steht vor dem Hafen von Assens.

Harald Plum war ein dänischer Kaufmann. Er wurde 1816 in Assens geboren und starb 1963 in Rom. Er war ein Sohn eines reichen Kaufmanns und gründete die Bank Jacob Gadesvej 22. Ein Denkmal für ihn steht vor dem Hafen von Assens.

Det historiske Assens:

Assens war schon im Mittelalter eine Handelsstadt. Die ältesten Marktrechte datieren auf das Jahr 1524 zurück. Vom Wohlstand der Stadt zeugt die Frauenkirche Vor Frue Kirke, die im 15. Jahrhundert erbaut wurde. Ein Denkmal für den dänischen Maler Dankvart Dreyer steht vor dem Hafen von Assens.

Das historische Assens:

Assens war schon im Mittelalter eine Handelsstadt. Die ältesten Marktrechte datieren auf das Jahr 1524 zurück. Vom Wohlstand der Stadt zeugt die Frauenkirche Vor Frue Kirke, die im 15. Jahrhundert erbaut wurde. Ein Denkmal für den dänischen Maler Dankvart Dreyer steht vor dem Hafen von Assens.

The centre of the old market town of Assens is unusually well preserved, and there is a lot to see on a walk through the town.

- Strecke: ca. 2 km.

Bykernen i den gamle Assens købstad er usædvanligt velbevaret, og der er meget at opleve på en tur gennem byen.

- Strecke: ca. 2 km.

In der alten Handelsstadt Assens mit dem außergewöhnlich gut erhaltenen historischen Stadtkern gibt es viel zu entdecken.

- Strecke: ca. 2 km.

Gå på opdagelse i Assens...

Assens zu Fuß entdecken ...

Go exploring in Assens...

5. Vor Frue Kirke

Fra Torvet kommer man til kirken ad Lille Kirkestræde. Vor Frue Kirke er Fyns næststørste kirke, kun overgået af domkirken i Odense. Den er opført i munkesten i nordisk gotik og er karakteriseret ved det ottekantede tårn, hvor fladerne deles op igen og igen i lange himmelstræbende nicher, der giver lethed til et ellers bastant tårn. Kirken er bygget i flere etaper men stod færdig i 1488. På tårnets sydside ses en kanonkugle, der stammer fra Grevens Fejde i 1535.

6. Assens Rådhus / Sukkerfabrik

Gå videre ad Damgade forbi Strandmølledammen. På venstre hånd ligger Rådhushuset som tidligere var Sukkerfabrik - en af egnens betydeligste virksomheder fra 1884, til produktionen ophørte i 2006.

7. Peter Willemoes og 8. Kogehuset

Fortsæt af Søndre Ringvej og drej til venstre ad Willemoesgade, der opstod i 1880'erne for at skabe forbindelse til den nyanlagte jernbane. Her går færgen til Bågø.

9. Fyrtårnet på Midtermolen

Fyrtårnet på havnen blev opført i 1854 som et led i udbygningen af det danske fyrvæsen. Det er landets første fyrtårn af støbejern. Tårnet har en beskeden højde på syv meter. På tårnet ses Frederik den Syvendes støbte monogram.

5. Vor Frue Kirke

Vom Torvet gelangt man durch die Gasse Lille Kirkestræde zur Frauenkirche. Vor Frue Kirke ist die zweitgrößte Kirche Füns und wird nur durch den Dom von Odense übertrroffen. Die aus Backsteinen im nordisch-gotischen Stil erbaute Kirche zeichnet sich durch den achteckigen Turm aus, dessen Seiten in lange und immer schmäler werdende, zum Himmel emporstrebende Nischen unterteilt sind, die dem mächtigen Turm Leichtigkeit verleihen. Die Kirche wurde in mehreren Abschnitten errichtet und schließlich 1488 fertiggestellt. An der Südseite des Turms ist eine Kanonkugel von der Grafenfehde im Jahre 1535 zu sehen.

6. Assens Rådhus/Sukkerfabrik

Gehen Sie nun auf der Damgade weiter und am Teich Strandmølledammen vorbei. Links befindet sich das Rathaus in einer ehemaligen

The lighthouse in the harbour was built in 1854, when the Danish lighthouse authority was expanded. The tower is a modest seven metres high, and was Denmark's first lighthouse in cast iron. The casting shows the monogram of King Frederik the seventh.



Zuckerfabrik, die von 1884 bis zur Einstellung der Produktion im Jahre 2006 zu den wichtigsten Unternehmen der Region zählte.

7. Peter Willemoes und 8. Kogehuset

Folgen Sie von hier aus dem Søndre Ringvej, und biegen Sie links in die Willemoesgade, die in den 1880ern als Verbindung zur neu entstandenen Bahnanlage entstand. Hier liegt die Fähre zur Insel Bågø ab.

Am Hafen steht eine Statue vom Seehelden Peter Willemoes. Zudem befinden sich hier einige denkmalgeschützte Bauwerke wie etwa das kleine Kochhaus „Kogehuset“ aus dem Jahre 1824, in dem die Seeleute kochen mussten, da an Bord der am Kai liegenden Schiffe kein offenes Feuer erlaubt war.

9. Der Leuchtturm auf der mittleren Pier

Der Hafenleuchtturm wurde 1854 im Zuge des Ausbaus des dänischen Leuchtturmwesens errichtet. Es handelt sich hierbei um den ersten Leuchtturm Dänemarks aus Gusseisen. Am nur sieben Meter hohen Turm ist das gegossene Monogramm von Frederik VII zu sehen.

5. St Mary's Church

From the market place you will come to the church along Lille Kirkestræde. St Mary's is the second largest church on Fyn: only the cathedral in Odense is larger. It is built in medieval large bricks in the Scandinavian Gothic style. On the characteristic octagonal tower, each facet is divided into slender niches that lighten the structure and point towards heaven. The church was built in several stages, and completed in 1488. On the south side of the tower, you can see a cannonball from the civil war in 1535.

6. Assens Town Hall / Sugar factory

Continue along Damgade past the lake, Strandmølledammen. On your left is the Town Hall, formerly a sugar factory, and one of the most important companies in the area from 1884 until production ceased in 2006.

7. Peter Willemoes and 8. The cooking house

Continue along Søndre Ringvej, and turn left into Willemoesgade, which was constructed in the 1880s to give access to the new railway. The ferry to the island of Bågø sails from here.

In the harbour is a statue of the naval hero, Peter Willemoes. There is also a row of protected buildings, such as the little cooking house from 1824, where seamen prepared their food, since they were not allowed to light fires on board the ships at the quay.

9. The Lighthouse on the central jetty

The lighthouse in the harbour was built in 1854, when the Danish lighthouse authority was expanded. The tower is a modest seven metres high, and was Denmark's first lighthouse in cast iron. The casting shows the monogram of King Frederik the seventh.



10. Toldbodhus

Das königliche Toldbodhus in Assens (Toldbodhus) wurde 1834 nach einem Entwurf von Hofbaumeister Jørgen Hansen Koch (1787-1860) erbaut. Das Hintergebäude wurde 1854 als Zollfreilager für die Kaufleute der Stadt errichtet. Das Bauwerk wurde 1978 unter Denkmalschutz gestellt. Das Toldbodhus wurde im Jahre 2000 von Museum Vestfyn übernommen und wird heute für Ausstellungen genutzt.

Turn right along Strandgade. Until 1859, one of the town gateways stood here, built across the street behind Strandporten (the beach gate) and Bådmansstræde. The gatehouse had a beacon, and also served for some years as a prison. Inside the old rampart stood the post house, where royalty and other travellers waited for ships on their way to Haderslev (via Aarøsund). From Strandgade, you can walk along Ramshered red and visit Assens' miniature town.

Continue straight ahead along the evocative Ladegårdsgade. From Gåsetorvet you can make a diversion to Korsgade 11, which is the oldest house in the town, probably 450 years old.

Return to Ladegårdsgade and continue along Baronvej to Nygade, then turn right.

Most of the small, well-preserved houses in this street were built by tradesmen's families in the 1880s, when the town grew beyond its older limits.

11. ERNST

The buildings formerly housed J. Ernst's sil-

verware factory, and production was carried on for two generations. First, a shop and workshop were started in 1890, and later, in 1915, an actual silverware factory was established when Nygade 2 was built. The silverware factory reached a peak in the 1920s, with about 50 employees. Sil-

verware goods were sold locally from the shop in Østergade, and from a store in Købmagergade, in the heart of Copenhagen. Production of silver ceased in 1955. The building is now the ERNST museum.



10. The Customs House

The Royal Customs House in Assens (Toldbodhus) was built in 1834, designed by the Master Builder to the Court, Jørgen Hansen Koch (1787-1860). The back building was added in 1854 as a free-trade warehouse for the town merchants. The building was protected in 1978. Museum Vestfyn took over the Customs House in 2000, and it is now used for exhibitions.

Turn right along Strandgade. Until 1859, one of the town gateways stood here, built across the street behind Strandporten (the beach gate) and Bådmansstræde. The gatehouse had a beacon, and also served for some years as a prison. Inside the old rampart stood the post house, where royalty and other travellers waited for ships on their way to Haderslev (via Aarøsund).

From Strandgade, you can walk along Ramshered red and visit Assens' miniature town.

Continue straight ahead along the evocative Ladegårdsgade. From Gåsetorvet you can make a diversion to Korsgade 11, which is the oldest house in the town, probably 450 years old.

Return to Ladegårdsgade and continue along Baronvej to Nygade, then turn right.

Most of the small, well-preserved houses in this street were built by tradesmen's families in the 1880s, when the town grew beyond its older limits.

11. ERNST

In diesen Gebäuden stellte die Silberwarenfabrik J. Ernsts Sølvvarefabrik zwei Genera-

tionen lang Silberwaren her. Zunächst wurden hier 1890 ein Geschäft und eine Werkstatt eingerichtet, und 1915 entstand sodann unter Einbeziehung des Gebäudes in der Nygade 2 eine richtige Silberwarenfabrik. Die Manufaktur hatte in den 1920ern mit ca. 50 Mitarbeitern ihre Blütezeit.

Der Verkauf der Silberwaren erfolgte sowohl vor Ort im Geschäft in der Østergade als auch von einem Lager in der Købmagergade im Herzen von Copenhagen aus. Die Silberwarenproduktion wurde 1955 eingestellt. Heute befindet sich hier das Museum ERNST.

11